

Pressemitteilung

An die Substanz.

Bauhaus Dessau 100

P r e s s e k o n t a k t

Domenik Pasemann

T +49 340 6508 – 236

presse@bauhaus-dessau.de

Stiftung Bauhaus Dessau

Gropiusallee 38

06846 Dessau-Roßlau

bauhaus-dessau.de

Dessau-Roßlau,

den 4. Dezember 2024

1

von

3

Material für die Zukunft.

Vor 100 Jahren zog das Bauhaus nach Dessau.

Ab September 2025 feiert die Stiftung Bauhaus Dessau zusammen mit zahlreichen Partnern das Jubiläum mit Ausstellungen, künstlerischem Programm, Konferenzen und Festen.

Höhepunkt ist die Eröffnung von insgesamt fünf Ausstellungen im März 2026 an verschiedenen Orten in Dessau.

1925 zog das Bauhaus von Weimar nach Dessau – in eine aufstrebende Industriestadt, geprägt von Innovation und unternehmerischem Pioniergeist. In Dessau erlebte die einstige Hochschule für Gestaltung ihre erfolgreichste und produktivste Zeit. Diese feiert die Stiftung Bauhaus Dessau 100 Jahre später mit einem großen Jubiläumsprogramm. Unter dem Titel *An die Substanz* stehen Materialien der Moderne und Gegenwart im Fokus von zahlreichen Ausstellungen und Veranstaltungen im Bauhaus Museum Dessau, im historischen Werkstattflügel und an verschiedenen Orten in der Stadt. Von der Ankunft der Bauhäusler*innen in Dessau 1925 bis zur Eröffnung des Bauhausgebäudes am 4.12.1926 schlägt das Jubiläum 2025/26 einen Bogen vom Damals ins Heute. Die Geschichte des Bauhauses wird dabei mit den Fragen und Herausforderungen der Gegenwart verbunden.

Viele der heute ikonischen Möbel sind in Dessau entstanden. In dieser Stadt entwickelte Marcel Breuer seine ersten Stahlrohrmöbel und Marianne Brandt entwarf ihre bekannten Bauhaus-Leuchten. Während der sieben Jahre in Dessau (1925–1932) entstanden so viele Bauhausbauten wie in keiner anderen Stadt – darunter das Schulgebäude, die Meisterhäuser und das historische Arbeitsamt. In der Verzahnung von Form, Funktion und Materialeinsatz wie Zementbeton, Eisen, Stahl, Aluminium, Glas und Ziegel verkörperten diese Bauten und ihre Ausstattung nicht nur Aufbruchsstimmung, Fortschritt und Modernität, sie haben Wahrnehmung, Raumempfinden und Lebensweisen verändert.

Dr. Barbara Steiner, Direktorin Stiftung Bauhaus Dessau:

„Die Stiftung Bauhaus Dessau befasst sich aus Anlass des hundertjährigen Jubiläums mit grundlegenden Fragen: Sammlung, Bauhausbauten sowie das pädagogische Erbe des Bauhauses bilden das substantielle Fundament unserer Arbeit. Unsere Befragung und Befassung nimmt diese Substanz immer wieder kritisch in den Blick und stellt somit auch Vorstellungen der mit dem Bauhaus verbundenen Moderne auf den Prüfstand. Das Jubiläumsprogramm gräbt gleichsam an den Fundamenten, auf der Suche nach sozialer und ökologisch verantwortungsvoller Gestaltung heute.“

Der Auftakt zum Jubiläum wird im September 2025 gesetzt. Hier werden unter anderem die historischen Materialtänze, die einst Teil des Unterrichts des Bauhaus-Lehrers Oskar Schlemmer waren, von zeitgenössischen Künstler*innen neu interpretiert und auf der historischen



Pressemitteilung

An die Substanz.

Bauhaus Dessau 100

Bauhausbühne uraufgeführt. Der italienische Komponist und Sound-Künstler Piero Mottola erarbeitet mit Teilnehmenden aus Dessau, Berlin und Weimar zudem eine Partitur mit dem Titel *Voices of Bauhaus*. Diese wird zur Jubiläumseröffnung am 5.9. ebenfalls auf der historischen Bühne im Bauhausgebäude Dessau aufgeführt. Erweitert wird der große Jubiläumsauftakt mit Konzerten und einem reichhaltigen Vermittlungsprogramm.

Der Höhepunkt des Jubiläumsprogramms ist Ende März 2026 die Eröffnung der Hauptausstellungen: Die engen Verflechtungen der Bauhausarbeit mit der Industriegeschichte des frühen 20. Jahrhunderts sind Gegenstand der dreiteiligen Ausstellung *Glas / Beton / Metall* im historischen Werkstattflügel. Hier werden die in der Bauhausgeschichte und Rezeption bisher weniger beachteten materiellen, wirtschaftlichen und technologischen Grundlagen des ikonischen Baus und seiner Werkstattproduktion erkundet. Die Ausstellung thematisiert die Irritationen, Verwerfungen aber auch Aufbrüche, die mit den Materialinnovationen zu Beginn der 1920er Jahre verbunden waren. Und sie zeigt die schmutzigen Kehrseiten dieser materialen Höhenflüge. Sie geht ihnen buchstäblich an die Substanz. Dieses bisher wenig beachtete Thema der Bauhausforschung weist zudem hohe Relevanz auf, um an aktuelle Diskurse zu Rohstoff- und Energieknappheit, schwindenden Ressourcen, Klimakrise und drohenden Handelskriegen anzuschließen.

Die Ausstellung *Algen / Schutt / CO2* im ehemaligen Kaufhaus Zeeck in der Dessauer Innenstadt widmet sich gegenwärtigen Herausforderungen. Sie setzt in der Gegenwart an und entwirft künftige Handlungsszenarien. Dabei stehen Stoffkreisläufe, gewachsene Ressourcen, Wiederverwertung, Inwertsetzung und neue Materialeexperimente im Mittelpunkt. Die Ausstellung reflektiert die gemeinsame Verantwortung gegenüber unserer Umwelt und sondiert, was und wie Gestaltung dazu beitragen kann, gesellschaftliche Veränderungen zu bewirken.

Die Open Air-Ausstellung *Lamellen / Pfette / Knoten* beleuchtet die Geschichte der bis heute als Bootshaus genutzten Junkers-Lamellenhalle von 1930. Darüber hinaus wird der weltweite Verkaufserfolg der Junkers-Lamellenhallen am Beispiel eines Großauftrags präsentiert: Ab 1926 wurde eine komplette Flugzeugfabrik, bestehend aus Lamellenhallen, Ausstattung, Maschinen, Material und Know-How, von Dessau nach Kayseri in die Zentraltürkei exportiert. Der abenteuerliche Transport der Bauteile und Materialien per Schiff, Eisenbahn, Wagen und Lastentier ins anatolische Hochland wird in der Ausstellung nacherzählt.

Diese Ausstellungen ab März 2026 sind das Herzstück des Jubiläumsprogramms. Sie bieten tiefe Einblicke in die Fundamente des Bauhauses, seine materielle und immaterielle Substanz sowie Relevanz für die Gegenwart.

Im Programm des Jubiläums 2025/2026 stehen darüber hinaus Ausstellungen, ein Video-Walk (*Unsichtbares Bauhaus Dessau*), Filmreihen, Konferenzen, Feste und weitere Veranstaltungsformate, die die Vielfalt des Bauhauserbes erlebbar und zugänglich machen. Neben

Pressemitteilung

An die Substanz.

Bauhaus Dessau 100

den Programmpunkten der Stiftung Bauhaus Dessau sind auch die Projekte der städtischen Kooperationspartner*innen ein integraler Bestandteil des Jubiläums. Diese lokalen Initiativen setzen eigene Akzente, die an die zentralen Themen des Jubiläums anknüpfen.

Bereits im ersten Halbjahr 2025 wird entlang von wichtigen historischen Daten von der Ankunft der Bauhäsler*innen in Dessau berichtet. In Kooperation mit dem Kulturamt und dem Stadtarchiv Dessau wird das Ankommen in der Stadt durch einen eigenen Veranstaltungsreigen mit dem Titel *1925 – Das Bauhaus kommt nach Dessau* flankiert. Der Fokus liegt auf dem Aufeinandertreffen von liberal-progressiven und konservativ-restauratorischen politischen Strömungen und Stimmungen.

Informationen zum Jubiläumsprogramm 2025/2026 und
Pressebildmaterial finden Sie in der Pressemappe und unter

bauhaus-dessau.de